

Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 27 (1947)

Rubrik: Jahresbericht des Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums in Bern 1947

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XLVI. JAHRESBERICHT

DES VEREINS ZUR FÖRDERUNG DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS IN BERN 1947

1. Mitgliederbestand

Durch den Tod verloren wir acht Mitglieder:

Herrn Minister Chr. R. Paravicini
Herrn Oberrichter H. Marti
Herrn G. Fueter
Herrn Oberstkörpskdt. A. Dollfus
Herrn P. Montandon
Herrn A. Wiedemar
Herrn O. Bigler-Egloff
Herrn G. Berner

Auch einige Austritte erfolgten, so daß der Mitgliederbestand etwas zurückgegangen ist. Neueintritte können wir leider keine nennen. Es täte auch hier eine Blutauffrischung gut, und die Propaganda dafür sollte wieder aufgenommen werden.

2. Jahresversammlung und Ausflug

Über den Ausflug nach Büren a. d. A., der am 12. Oktober stattfand und vom schönsten Wetter begünstigt war, lesen wir im « Bund » vom 5. November 1947, Nr. 515:

« Der Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums hielt kürzlich in Büren a. d. A. seine Jahresversammlung ab. Der Morgenbesuch galt dem Schlosse, früher Amtssitz der bernischen Vögte, heute Amthaus. Architekt P. Bütikofer, Büren, erläuterte die Baugeschichte des 1620 bis 1625 gebauten, burgähnlichen Schlosses, das 1938 durch ihn eine schöne Renovation erfuhr. Besonderes Interesse erweckten die reichhaltige Schult- heißen-Wappensammlung und das gut erhaltene Fresko des Berner Künstlers Joseph Plepp. In der Kirche zu Kathrinen skizzierte Museumsdirektor Wegeli die Vergangenheit des künstlerisch geschmückten Gotteshauses. — Im Hotel Bären wurden die geschäftlichen Traktanden unter dem Vorsitz von Oberrichter Dr. Bloesch rasch erledigt und nach einem schmackhaften Mittagessen die alte Mühle und die Ruinenresten der Burg Straßberg auf dem Schloßhügel in Augenschein genommen. Bürgerpräsident W. Stotzer, Spenglermeister, Büren, orientierte über die von ihm vorgenommenen Ausgrabungen und konnte allerlei interessante Funde vorweisen. Direktor Wegeli und Prof. Dr. Tschumi, Bern, verdankten die verständnisvolle Arbeit. Die schöne Tagung schloß mit einem Imbiß ab, den die Vereinigung für Heimatpflege den Gästen auf dem Schloßhügel kredenzte. »

Der Ausflug verlief auf das schönste. Selten sind wir so liebenswürdig aufgenommen worden wie in Büren; die rührige Vereinigung für Heimatpflege bot alles auf, uns den Aufenthalt in Büren so angenehm als möglich zu machen. Daß sie die Besichtigung der Ruine Straßberg mit ihren Ausgrabungen noch mit einer Erfrischung zu würzen verstand, sei mit besonderem Dank hervorgehoben. Der Ausflug wird allen Teilnehmern unvergeßlich bleiben.

Die geschäftlichen Traktanden wurden während des Mittagessens erledigt. Der Präsident gedachte in seiner Ansprache der Verstorbenen, deren Andenken in der üblichen Weise geehrt wurde und erinnerte noch daran, daß Direktor Wegeli zum letzten Male in seiner amtlichen Stellung anwesend sei.

3. Jahresrechnung

Die Rechnung, geprüft von den H. H. R. v. Jecklin und H. Bürgi schließt bei Fr. 10 866.55 Einnahmen und Fr. 10 839.55 Ausgaben mit einem Überschuß von Fr. 27 ab. Das Vermögen beträgt Fr. 27 254.00, gegen Fr. 26 340.10 im Vorjahre.

4. Unterstützung des Museums

Das Legat von Fr. 1000.—, das uns Herr Dr. La Nicca vermachte, wurde zum Ankauf von vier Wollenstickereien des 17. Jahrhunderts mit alttestamentlichen Darstellungen verwendet. Außerdem erwarb der Verein eine Frankenthaler Porzellangruppe von J. F. LÜCK (1753—1762) und einen Meißener Samovar mit Silberfassung. An die Kosten des Jahrbuches wurde wieder ein Betrag von Fr. 1000.— beschlossen.

R. Wegeli.

DER VORSTAND

E. Bloesch, a. Oerrichter, Präsident.

Dr. H. Strahm, Stadtbibliothekar, Vizepräsident.

F. Gruber-v. Fellenberg, Kassier.

Ad. Biedermann.

A. H. E. Biedermann.

Dr. M. Feldmann, Regierungsrat.

E. Jung, a. Kantonsbuchhalter.

Dr. R. Marti-Wehren.

F. Schläfli.

Dr. R. Wegeli.